

# Amtsblatt

## für den Salzlandkreis

- Amtliches Verkündungsblatt -



---

9. Jahrgang

Bernburg (Saale), 04. November 2015

Nummer 49

---

### I N H A L T

#### **A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises**

Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 10.11.2015 **367**

#### **B. Amtliche Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften**

#### **C. Amtliche Bekanntmachungen sonstiger Dienststellen**

##### Jobcenter Salzlandkreis

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jobcenter Salzlandkreis“ für das Wirtschaftsjahr 2015 **367**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 ist als Anlage beigefügt.

#### **D. Sonstige Mitteilungen**

#### **Impressum**

Herausgeber und Herstellung:

Erscheinungsweise:

Bezug:

Salzlandkreis

nach Bedarf

Salzlandkreis, 11 Fachdienst Zentraler Service,  
11.3 SG Kreistagsbüro, 1. Obergeschoss, Zimmer 209,  
Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale)

## **A. Amtliche Bekanntmachungen des Salzlandkreises**

### **Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 10.11.2015**

Datum: Dienstag, 10.11.2015, 17:00 Uhr

Ort: Salzlandkreis, Bernburg Haus 1  
Kreistagssitzungssaal (3. Obergeschoss), Karlsplatz 37 in 06406  
Bernburg (Saale)

Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Geschäftsordnung
- 1.1 Eröffnung der Sitzung
- 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 1.3 Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 25.08.2015
- 2 Fachliches Konzept zur Sicherung der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Salzlandkreis  
Beschlussvorlage B/0312/2015
- 3 Kategorisierung einer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung des Trägers Vigarò e.V.  
Beschlussvorlage B/0257/2015
- 4 Bedarfs- und Entwicklungsplanung in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege im Salzlandkreis Hier: Erste Auswertung der Kriterien der Umsetzung der Qualitätsstandards auf der Grundlage der pädagogischen Konzeptionen  
Mitteilungsvorlage M/0099/2015
- 5 Anfragen und Anregungen
- 6 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

#### Nicht öffentlicher Teil

- 7 Geschäftsordnung
- 7.1 Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
- 7.2 Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 25.08.2015
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

gez. Katrin Schütze-Dittrich  
Ausschussvorsitzende

## **C. Amtliche Bekanntmachungen sonstiger Dienststellen**

### Jobcenter Salzlandkreis

#### **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Jobcenter Salzlandkreis“ für das Wirtschaftsjahr 2015**

Auf der Grundlage des § 16 Abs. 4 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) in der derzeit geltenden Fassung wird hiermit bekannt gegeben:

1. Der Kreistag des Salzlandkreises hat am 13. Mai 2015 den Wirtschaftsplan des Jobcenters Salzlandkreis für das Wirtschaftsjahr 2015 beschlossen (Beschluss Nr. B/0181/2015/5).
- I. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 weist im Erfolgsplan
  1. Erlöse in Höhe von 207.438.626 EUR und
  2. Aufwendungen in Höhe von 207.438.626 EUR aus.

Der Vermögensplan weist

1. einen Finanzierungsbedarf in Höhe von 41.100 EUR und
  2. Finanzierungsmittel in Höhe von 41.100 EUR aus.
- II. Die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist nicht vorgesehen.
2. Der gesamte Wirtschaftsplan einschließlich des Erfolgs- und Vermögensplanes sowie die Stellenübersicht wird, beginnend am Tag nach dieser Bekanntmachung, an sieben Tagen in der Kreisverwaltung, Karlsplatz 37 in 06406 Bernburg (Saale), Zimmer 209 während der allgemeinen Geschäftszeiten öffentlich ausgelegt.

Bernburg, den 27. Oktober 2015

gez. Völksch  
Betriebsleiterin Jobcenter Salzlandkreis

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 ist als Anlage beigefügt.

# Wirtschaftsplan 2015

1. Erfolgsplan 2015
2. Vermögensplan 2015
3. Finanzplanung 2014 - 2018
4. Stellenübersicht 2015



---

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2015

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Aufgaben des Salzlandkreises aus den §§ 6 Abs. 1 i. V. m. 6a Abs. 2 und 6b Abs. 1 Sozialgesetzbuch(SGB) Zweites Buch (II) - Grund-sicherung für Arbeitsuchende - vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. August 2010 (BGBl. I Nr. 41 S. 1112 vom 10. August 2010) im Gebiet des Salzlandkreises.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen

1. zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und
2. zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen.

Die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden erbracht in Form von

- Dienstleistungen, insbesondere durch Information, Beratung und umfassende Unterstützung durch einen persönlichen Ansprechpartner mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit,
  - Geldleistungen, insbesondere zur Eingliederung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen und
  - Sachleistungen
- erbracht.

Gegenstand des Betriebes ist weiterhin die Erfüllung der Aufgaben des Salzlandkreises aus § 11 Abs. 1 bis 3 i. V. m. § 68 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022) im Gebiet des Salzlandkreises.

Die Leistungen der Sozialhilfe werden in Form von Information, Beratung und Unterstützung, Begleitung sowie Aktivierung durch einen persönlichen Ansprechpartner mit dem Ziel der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten erbracht.

Gegenstand des Betriebes ist darüber hinaus die Erfüllung der Aufgaben des Salzlandkreises zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe für Kinder und Jugendliche des Bundes, soweit hieraus der Salzlandkreis verpflichtet wird, im Gebiet des Salzlandkreises. Die Aufgaben ergeben sich aus den §§ 34, 34a Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe - vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 02. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3733, aus § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2009 (BGBl. I S. 142, 3177), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809 sowie aus § 6 Abs. 1 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. November 2011 ( BGBl. I S. 2258).

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe des Bundes werden in Form von Sach- und Dienstleistungen, insbesondere in Form von personalisierten Gutscheinen oder Direktzahlungen an Anbieter von Leistungen zur Deckung dieser Bedarfe (Anbieter) bzw. Geldleistungen erbracht.

Der Bund trägt alle Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten für alle Leistungen in seiner Zuständigkeit.

Für die Leistungen der Bedarfe für Unterkunft und Heizung, der einmaligen Beihilfen, für Bildung und Teilhabe und der kommunalen Eingliederungsleistungen einschließlich der dafür einzusetzenden Verwaltungskosten ist der Landkreis zuständig.

Die Verwaltungskosten für die Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende setzen sich in 2015 – wie bereits in den Jahren 2012 bis 2014 – aus 84,8 % Bundesmitteln und 15,2 % Landkreismitteln zusammen.

Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung lag die am 5. Dezember 2014 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassene Eingliederungsmittel-Verordnung 2015 und damit die Höhe der Budgets für Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten vor. Diese stellen sich wie folgt dar:

	Soll 2014	Soll 2015	Verteilung 2015 vom 05.12.2014 für den Salzlandkreis
	Beträge in Mio. Euro		
Verwaltungskosten	4.046	4.042	20.637.542
zusätzliche Mittel aus Ausgaberesten für Verwaltungskosten			786.879
			<b>21.424.421</b>
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	3.903	3.903	19.503.000
zusätzliche Mittel aus Ausgaberesten für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit			868.770
Zuführung von nicht benötigten Mitteln aus Sonderprogrammen des Bundes			398.504
zzgl. Ausfinanzierung § 16 e SGB II a.F.			151.509
			<b>20.921.783</b>

Die Planung der Aufwendungen für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit erfolgt durch bedarfsgerechte Einsatzplanung der zur Verfügung stehenden arbeitsmarktpolitischen Instrumente.

Die Planung der Aufwendungen für die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und die kommunalen Eingliederungsleistungen orientiert sich an den Ergebnissen und Erfahrungen der vergangenen Jahre. Die Darstellung erfolgt ergebnisneutral.

Im Bereich der Verwaltungskosten ist in 2015 mit einem Defizit i.H.v. 1,7 Mio. Euro zu rechnen. Im Bereich der Personal- und Sachkosten ist das Jobcenter an bestehende Verträge gebunden. Gleichzeitig wurde das Ergebnis der Tarifrunde TVöD 2014 (+2,4 % ab 01.03.2015) in die Planung der Personalkosten 2015 mit einbezogen. Die Stellenübersicht weist einen Zuwachs von 4,5 Stellen gegenüber dem Vorjahr und die entsprechenden Erläuterungen aus.

Die mit dem Bund und Salzlandkreis abgestimmten Organisationsformen zur Sicherung der regelmäßigen Finanzausstattung werden durch bedarfsgerechte Mittelabrufe von Bund und Salzlandkreis reibungslos umgesetzt. Eine Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung erübrigt sich.

Für 2015 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis geplant.

## Erfolgsplan 2015 (Gliederung nach § 275 HGB gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 EigBG LSA)

<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>207.407.526</b>		
	insbesondere:			
1.1	Leistungsbeteiligung Bund	143.836.204		
1.1.1	Leistungsbeteiligung Bund am Alg II		101.200.000	
1.1.2	Leistungsbeteiligung Bund am EGT		20.921.783	
1.1.2.1	davon Bund am EGT nach § 16 e SGB II a.F.			151.509
1.1.2.2	davon Bund am EGT nach §§ 16 e, f SGB II			4.054.260
1.1.3	Leistungsbeteiligung Bund an den Verwaltungskosten		21.714.421	
1.1.3.1	davon Bund an den klass. Verwaltungskosten			21.424.421
1.1.3.2	davon Bund am Bundesprogramm 50Plus			290.000
1.2	Leistungsbeteiligung Land	365.000		
1.2.1	Mittel der Ausgleichsabgabe für Lstg. zur berufl. Eingliederung schwerbehinderter Menschen		100.000	
1.2.2	Mittel zur Finanzierung der Suchtberatungsstellen		265.000	
1.3	Leistungsbeteiligung Salzlandkreis	58.206.322		
1.3.1	davon Salzlandkreis an den KdU		51.300.000	
1.3.2	davon Salzlandkreis Darlehen § 22 SGB II		215.000	
1.3.3	davon Salzlandkreis § 24 Abs. 3 SGB II		530.000	
1.3.4	davon Salzlandkreis an den Verwaltungskosten (KFA)		4.104.122	
1.3.5	davon Salzlandkreis an den Verwaltungskosten (BuT ohne SGB II)		105.000	
1.3.6	davon kommunale Eingliederungsleistungen		343.500	
1.3.7	davon Bildungs- und Teilhabepaket		1.608.700	
1.4	Leistungsbeteiligung Dritter	5.000.000		
1.4.1	davon Erträge Alg II aus Rückforderungen		3.300.000	
1.4.2	davon Erträge KdU, Darlehen, Beihilfen aus Rückforderungen		1.700.000	
<b>2.</b>	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>			
<b>3.</b>	<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
<b>4.</b>	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>31.100</b>		
4.1	Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse		31.100	

<b>5.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b><u>185.705.526</u></b>	
5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
5.2.1	passive Leistungen (ohne KdU)	104.500.000	
5.2.2	aktive Eingliederungsleistungen	19.549.526	
5.2.3	Aufwendungen für KdU §§ 22, 24 Abs. 3 SGB II	53.745.000	
5.2.4	Bildungs- und Teilhabepaket	1.608.700	
5.2.5	Aufwendungen für kommunale Eingliederungsleistungen	311.500	
5.2.6	Verwaltungskosten ohne Personalaufwendungen	2.872.200	
5.2.7	sonstige betriebliche Aufwendungen / Dienstleistung SLK	3.118.600	
<b>6.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b><u>21.700.000</u></b>	
6.1	Personalaufwendungen	21.403.000	
6.2	Personalaufwendungen für Beratungsdienste	297.000	
<b>7.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b><u>31.100</u></b>	
7.1	auf immaterielle Vermögensgegenstände		
7.2	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens / techn. Anlagen	31.100	
7.2.1	davon AfA Fahrzeuge		6.000
7.2.2	davon AfA techn. Anlagen		100
7.2.3	davon AfA BGA		25.000
<b>8.</b>	<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
8.1	davon Zuführung von Sonderposten mit Rücklagenanteil		

---

<b>9.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	
9.1	davon aus verbundenen Unternehmen	
<b>10.</b>	<b>Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	
10.1	davon aus verbundenen Unternehmen	
<b>11.</b>	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	
11.1	davon aus verbundenen Unternehmen	
<b>12.</b>	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	
<b>13.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	
13.1	davon aus verbundenen Unternehmen	
<b>14.</b>	<b>Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.000</b>
<b>15.</b>	<b>außerordentliche Erträge</b>	
<b>16.</b>	<b>außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.000</b>
<b>17.</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.000</b>
<b>18.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	
<b>19.</b>	<b>sonstige Steuern</b>	
<b>20.</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>

## Vermögensplan 2015 (Muster 1 entspr. der Anlage zu § 4 Abs. 6, § 9 EigBVO LSA)

<b>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</b>			Erläuterungen
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	im VwK-Budget enthalten
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen (*1)	0	
3	Jahresgewinn	0	
4	Zuführungen zu Sonderposten abzgl. Entnahmen (*1)	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	10.000	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen (*1)	0	
8	Kredite	0	
	a) vom Aufgabenträger		
	b) von Dritten		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge (*1,2)	31.100	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
<b>12</b>	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>41.100</b>	

\*1 soweit nicht als Finanzierungsbedarf (Ausgaben) geplant

\*2 soweit nach dem geplanten Ergebnis der GuV-Rechnung erwirtschaftet; bei der Bruttodarstellung sind die noch nicht erwirtschafteten Abschreibungen beim Finanzierungsbedarf als Jahresverlust zu veranschlagen

## Vermögensplan 2015 (Muster 1 entspr. der Anlage zu § 4 Abs. 6, § 9 EigBVO LSA)

lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungs- ermächtigungen des Wirtschaftsjahres (*1)	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt (*2)	
		€	€	€	€	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (*3) für a) Stromversorgung b) Gasversorgung c) ...	10.000	0	10.000	0	Ersatzbeschaffung BGA
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	
5	Jahresverlust	0	0	0	0	
6	Entnahme Sonderposten	31.100	0	31.100	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	
10	Gewährung von Krediten an a) den Aufgabenträger b) Dritte	0	0	0	0	
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	
<b>12</b>	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>41.100</b>	<b>0</b>	<b>41.100</b>	<b>0</b>	

\*1 Zu den Verpflichtungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

\*2 Es sind die Ausgabeansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres anzugeben.

\*3 Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises nach den Mustern 5 und 6 zu veranschlagen.

# Finanzplanung 2013 - 2018 (Muster 3 NKHR-MuRdErl. - Landesrecht Sachsen-Anhalt Ergebnisplan; zu § 1 Abs. 1, § 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 GemHVO Doppik)

## I. Erfolgplan

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Wirtschaftsjahres (Vorjahres)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahres)	Ansatz		
				der ersten	des zweiten	des dritten
				dem Wirtschaftsjahr folgenden Jahres		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen</b>	<b>204.046.105,03</b>	<b>200.543.347</b>	<b>202.407.526</b>	<b>202.307.526</b>	<b>202.307.526</b>	<b>202.307.526</b>
insbesondere:						
Leistungsbeteiligung Bund	144.871.407,55	143.342.032	143.836.204	143.836.204	143.836.204	143.836.204
Leistungsbeteiligung Bund am Alg II	102.541.397,85	100.900.000	101.200.000	101.200.000	101.200.000	101.200.000
Leistungsbeteiligung Bund am EGT	20.207.389,88	21.007.575	20.921.783	20.921.783	20.921.783	20.921.783
Leistungsbeteiligung Bund an den Verwaltungskosten	22.122.619,82	21.434.457	21.714.421	21.714.421	21.714.421	21.714.421
davon Bund an den klass. Verwaltungskosten	21.864.842,29	21.152.757	21.424.421	21.424.421	21.424.421	21.424.421
davon Bund am Bundesprogramm 50Plus	257.777,53	281.700	290.000	290.000	290.000	290.000
Leistungsbeteiligung Land	96.000,00	366.000	365.000	265.000	265.000	265.000
Leistungsbeteiligung Salzlandkreis	59.078.697,48	56.835.315	58.206.322	58.206.322	58.206.322	58.206.322
davon Salzlandkreis an den KdU	53.166.015,56	50.600.000	51.300.000	51.300.000	51.300.000	51.300.000
davon Salzlandkreis Darlehen nach § 22 SGB II	128.836,16	290.000	215.000	215.000	215.000	215.000
davon Salzlandkreis einm. Beihilfen nach § 24 Abs. 3 SGB II	531.672,82	455.000	530.000	530.000	530.000	530.000
davon Salzlandkreis an den Verwaltungskosten (KFA)	3.929.276,38	4.084.315	4.104.122	4.104.122	4.104.122	4.104.122
davon Salzlandkreis an den Verwaltungskosten BuT o. SGB II	0,00	0	105.000	105.000	105.000	105.000
davon kommunale Eingliederungsleistungen	344.391,38	312.000	343.500	343.500	343.500	343.500
davon Bildungs- und Teilhabepaket	978.505,18	1.094.000	1.608.700	1.608.700	1.608.700	1.608.700
<b>3 + sonstige Transfererträge</b>	<b>2.705.361,44</b>	<b>6.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>
<b>4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5 + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6 + sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>207.307,04</b>	<b>29.500</b>	<b>31.100</b>	<b>33.000</b>	<b>35.000</b>	<b>37.000</b>
<b>7 + Finanzerträge</b>	<b>2.950.082,45</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8 + aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9 = ordentliche Erträge</b>	<b>209.908.855,96</b>	<b>206.572.847</b>	<b>207.438.626</b>	<b>207.340.526</b>	<b>207.342.526</b>	<b>207.344.526</b>

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Wirtschaftsjahres (Vorjahres)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahres)	Ansatz		
				der ersten	des zweiten	des dritten
				dem Wirtschaftsjahr folgenden Jahres		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>10 Personalaufwendungen</b>	<b>21.093.416,16</b>	<b>22.000.000</b>	<b>21.100.000</b>	<b>21.100.000</b>	<b>21.100.000</b>	<b>21.100.000</b>
Personalaufwendungen	20.900.017,76	21.734.000	20.803.000	20.803.000	20.803.000	20.803.000
Personalaufwendungen Beratungsdienste	213.800,00	266.000	297.000	297.000	297.000	297.000
Aufwendungen für Rückstellungen ATZ, Urlaub, Überstd., etc.	-20.401,60	0	0	0	0	0
<b>11 + Versorgungsaufwendungen</b>	<b>1.012.316,70</b>	<b>1.000.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>	<b>600.000</b>
<b>12 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>4.477.053,56</b>	<b>4.414.196</b>	<b>5.990.800</b>	<b>5.990.800</b>	<b>5.990.800</b>	<b>5.990.800</b>
Dienstleistungen des Salzlandkreises	1.852.922,08	1.818.800	3.118.600	3.118.600	3.118.600	3.118.600
sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.624.131,48	2.595.396	2.872.200	2.872.200	2.872.200	2.872.200
<b>13 + Transferaufwendungen</b>	<b>183.068.106,96</b>	<b>179.125.151</b>	<b>179.714.726</b>	<b>179.614.726</b>	<b>179.614.726</b>	<b>179.614.726</b>
Arbeitslosengeld II und Sozialgeld	105.916.251,72	104.500.000	104.500.000	104.500.000	104.500.000	104.500.000
Eingliederungsleistungen (aktive Leistungen)	20.402.117,21	19.474.151	19.549.526	19.449.526	19.449.526	19.449.526
Salzlandkreis KdU §§ 22, 22 Abs. 3, 23 Abs. 3, 5 SGB II	55.567.935,14	53.745.000	53.745.000	53.745.000	53.745.000	53.745.000
Salzlandkreis kommunale Eingliederungsleistungen	189.111,38	312.000	311.500	311.500	311.500	311.500
Salzlandkreis Bildungs- und Teilhabepaket	992.691,51	1.094.000	1.608.700	1.608.700	1.608.700	1.608.700
<b>14 + sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>224.659,57</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>267,45</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16 + bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>30.840,19</b>	<b>29.500</b>	<b>31.100</b>	<b>33.000</b>	<b>35.000</b>	<b>37.000</b>
davon AfA Fahrzeuge	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
davon AfA techn. Anlagen	7.097,58	500	100	100	100	100
davon BGA	23.742,61	23.000	25.000	26.900	28.900	30.900
<b>17 = ordentliche Aufwendungen</b>	<b>209.906.660,59</b>	<b>206.568.847</b>	<b>207.436.626</b>	<b>207.338.526</b>	<b>207.340.526</b>	<b>207.342.526</b>
<b>18 = ordentliches Ergebnis</b>	<b>2.195,37</b>	<b>4.000,00</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>19 außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20 - außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.880,00</b>	<b>4.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
sonstige Steuern; hier: Kfz-Steuer	1.880,00	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>21 = außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.880,00</b>	<b>-4.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>22 = Jahresergebnis</b>	<b>315,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Finanzplanung 2013 - 2018

### II. Vermögensplan

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Wirtschaftsjahres (Vorjahres)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahres)	Ansatz		
					der ersten	des zweiten	des dritten
					dem Wirtschaftsjahr folgenden Jahres		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
Finanzierungsmittel (Einnahmen)							
lfd. Nr.	Bezeichnung						
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen (*1)	0	0	0	0	0	0
3	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten abzgl. Entnahmen (*1)	0	0	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0	0
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen (*1)	0	0	0	0	0	0
8	Kredite	0	0	0	0	0	0
	a) vom Aufgabenträger	0	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge (*1,2)	0	0	31.100	33.000	35.000	37.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0	0
11	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsmittel insgesamt	0	0	41.100	43.000	45.000	47.000

\*1 soweit nicht als Finanzierungsbedarf (Ausgaben) geplant

\*2 soweit nach dem geplanten Ergebnis der GuV-Rechnung erwirtschaftet;

bei der Bruttodarstellung sind die noch nicht erwirtschafteten Abschreibungen beim Finanzierungsbedarf als Jahresverlust zu veranschlagen

## Finanzplanung 2013 - 2018

### II. Vermögensplan

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Wirtschaftsjahres (Vorjahres)	Ansatz des Wirtschaftsjahres (Planjahres)	Ansatz		
					der ersten	des zweiten	des dritten
					dem Wirtschaftsjahr folgenden Jahres		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)						
lfd. Nr.	Bezeichnung						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte (*3) für Stromversorgung für Gasversorgung für ...	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten	0	0	31.100	33.000	35.000	37.000
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
9	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0	0
10	b) an Dritte	0	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	0	0	41.100	43.000	45.000	47.000

\*3 Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises nach den Mustern 5 und 6 zu veranschlagen (§ 4 Abs. 2 EigBVO).

## Stellenübersicht 2015

Nr.	Funktionsbezeichnung	Anzahl der Stellen 2014	Entgelt-/Besoldungsgruppe	Funktionsbezeichnung	Anzahl der Stellen 2015	Entgelt-/Besoldungsgruppe
01	Betriebsleiter	1	15U	Betriebsleiter	1	15U
02	Sachbearbeiterin/Sekretärin	1	6	Sachbearbeiterin/Sekretärin	1	6
03	Beauftragter f. Chancengleichheit	0,2	11	Beauftragter f. Chancengleichheit	0,2	11
04	SB Internes Verwaltungs- und Kontrollsystem	1	9	SB Internes Verwaltungs- und Kontrollsystem	1	9
05	SB Internes Verwaltungs- und Kontrollsystem***	1	A 10	SB Internes Verwaltungs- und Kontrollsystem***	1	A 10
06	SB Controlling/Statistik	1	10	SB Controlling/Statistik	1	10
07	Personalräte	1,5	9	Personalrat	1	9
08	Sachgebietsleiter Personal	1	11	Sachgebietsleiter Personal	1	11
09	SB Personal	2	9	SB Personal	2	9
10	SB Personal	1	5	SB Personal	1	5
11	SB Fortbildung, Reisekosten, Zeiterfassung	1	8	SB Fortbildung, Reisekosten, Zeiterfassung	1	8
12	Sachgebietsleiter Finanzen	1	11	Sachgebietsleiter Finanzen	1	11
13	SB Finanzcontrolling/Anlagenbuchhaltung	1	9	SB Finanzcontrolling/Anlagenbuchhaltung	1	9
14	SB Zahlungsverkehr	3	6	SB Zahlungsverkehr	3	6
15	SB Zahlungsverkehr/Mahnwesen	2	6	SB Zahlungsverkehr/Mahnwesen	2	6
16	SB Zahlungsverkehr/Mahnwesen/Vollstreckung	1	6	SB Zahlungsverkehr/Mahnwesen/Vollstreckung	1	6
17	SB Insolvenz/Vollstreckung	1	5	SB Insolvenz/Vollstreckung	1	5
18	Sachgebietsleiter Organisation	1	11	Sachgebietsleiter Organisation	1	11
19	SB Organisation	1	8	SB Organisation	1	9
20	SB Interne Dienstleistungen	1	6	SB Interne Dienstleistungen	1	6
21	SB Interne Dienstleistungen	1	5	SB Interne Dienstleistungen	1	5
22	Hausmeister	2	4	Hausmeister	2	4
	<b>Verwaltung</b>	<b>26,7</b>		<b>Verwaltung</b>	<b>26,2</b>	
23	Abteilungsleiter Ergänzende Leistungen	1	11	Abteilungsleiter Ergänzende Leistungen	1	11
24	SB Schuldnerberatung	3	S11	SB Schuldnerberatung	3	S11
25	SB Psychosoziale Betreuung/Suchtberatung	3	S11	SB Psychosoziale Betreuung/Suchtberatung	3	S11
26	SB Bildgs.- u. Teilhabepkt./Einmalige Beihil.	10	6	SB Bildgs.- u. Teilhabepkt./Einmalige Beihil.	12	6
				SB Bildgs.- u. Teilhabepkt./Einmalige Beihil.***	1	A8
	<b>Abteilung Ergänzende Leistungen</b>	<b>17</b>		<b>Abteilung Ergänzende Leistungen</b>	<b>20</b>	
27	SB Systemadministration**	5	9	SB Fachbetreuung**	3	9
28	SB Systembetreuung	1	9	SB Systembetreuung**	2	9
29	SAP-Basis-Administrator	1	9	SAP-Basis-Administrator**	1	9
30				SB Anwendungsbetreuung/DV Organisation**	1	10
31	SB Systemingenieur Netze**	1	10	Systemingenieur Netze**	1	10
32	SB Fachanwendungen/Helpdesk**	3	8	SB Helpdesk**	3	8
33	SB Informationstechnik**	1	6	SB Haushalt/Technische Dienstleistungen**	1	6
	<b>IT</b>	<b>12</b>		<b>IT</b>	<b>12</b>	

Nr.	Funktionsbezeichnung	Anzahl der Stellen 2014	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	Funktionsbezeichnung	Anzahl der Stellen 2015	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe
34	Abteilungsleiter Prozessoptimierung	1	11	Abteilungsleiter Prozessoptimierung	1	11
35	SB Netzwerksteuerung	1	10	SB Netzwerksteuerung	1	10
36	Fachkoordinator	2	9	Fachkoordinator	2	9
37	Teamleiter Service	3	9	Teamleiter Service	3	9
38	Teamleiter Service***	1	A 11	Teamleiter Service***	1	A 11
39	SB Service	29	6	SB Service	29	6
40	SB Service/Registatur	13	5	SB Service/Registatur	13	5
41	Teamleiter Soziale Ermittlung	1	9	Teamleiter Soziale Ermittlung	1	9
42	SB Soziale Ermittlung	4	5	SB Soziale Ermittlung	4	5
<b>Abteilung Prozessoptimierung</b>		<b>55</b>		<b>Abteilung Prozessoptimierung</b>	<b>55</b>	
43	Abteilungsleiter Leistungsgewährung	1	13	Abteilungsleiter Leistungsgewährung	1	12
44	Bereichsleiter Leistungsgewährung	4	11	Bereichsleiter Leistungsgewährung	4	11
45	Teamleiter Leistungsgewährung	16	9	Teamleiter Leistungsgewährung	16	9
46	Teamleiter Leistungsgewährung***	2	A 9	Teamleiter Leistungsgewährung***	2	A 9
47	Teamleiter Leistungsgewährung***	1	A 10	Teamleiter Leistungsgewährung***	1	A 10
48	SB Leistungsgewährung	150	8	SB Leistungsgewährung	152	8
49	SB Leistungsgewährung***	4	A 8	SB Leistungsgewährung***	4	A 8
50	Bereichsleiter Unterhalt/Owi	1	10	Bereichsleiter Unterhalt/Owi	1	10
51	SB Unterhalt/Prozesssachbearbeitung	3	9	SB Unterhalt/Prozesssachbearbeitung	3	9
52	SB Unterhalt	6	8	SB Unterhalt	6	8
53	SB Unterhalt***	1	A 8	SB Unterhalt***	1	A 8
54	SB Ordnungswidrigkeiten/Strafanzeigen	1	9	SB Ordnungswidrigkeiten/Strafanzeigen	1	9
55	SB Ordnungswidrigkeiten	2	8	SB Ordnungswidrigkeiten	2	8
<b>Abteilung Leistungsgewährung</b>		<b>192</b>		<b>Abteilung Leistungsgewährung</b>	<b>194</b>	
56	Abteilungsleiter Eingliederung	1	13	Abteilungsleiter Eingliederung	1	12
57	Bereichsleiter Eingliederung	2	11	Bereichsleiter Eingliederung	2	11
58	Bereichsleiter Eingliederung***	2	A 11	Bereichsleiter Eingliederung***	2	A 11
59	Teamleiter Eingliederung	12	9	Teamleiter Eingliederung	12	9
60	Teamleiter Eingliederung***	1	A 10	Teamleiter Eingliederung***	1	A 10
61	Fallmanager	101	9	Fallmanager	103	9
62	Fallmanager***	1	A 9	Fallmanager***	0	A 9
63	Fallmanager***	3	A 10	Fallmanager***	3	A 10
64	Fallmanager***	2	A 11	Fallmanager***	2	A 11
65	Fallmanager 50plus	3	9	Fallmanager 50plus	3	9
66	Fallmanager 50plus***	1	A 10	Fallmanager 50plus***	1	A 10
67	SB Öffentlichkeitsarbeit 50plus	0,5	9	SB Öffentlichkeitsarbeit 50plus	0,5	9
68	SB Fördermittelakquise	0,8	11	SB Fördermittelakquise	0,8	11
69	Teamleiter Arbeitgeber-/Trägerservice	4	9	Teamleiter Arbeitgeber-/Trägerservice	4	9
70	SB Arbeitgeberservice	11	9	SB Arbeitgeberservice	11	9
71	SB Arbeitgeberservice***	1	A 10	SB Arbeitgeberservice***	1	A 10
72	SB Trägerservice	7	9	SB Trägerservice	2	9
73	SB Trägerservice	12	8	SB Trägerservice	17	8
<b>Abteilung Eingliederung</b>		<b>165,3</b>		<b>Abteilung Eingliederung</b>	<b>166,3</b>	

Nr.	Funktionsbezeichnung	Anzahl der Stellen 2014	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	Funktionsbezeichnung	Anzahl der Stellen 2015	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe
74	Abteilungsleiter Recht	1	13	Abteilungsleiter Recht	1	13
75	SB Widerspruch/Rechtsberatung Eigenbetr.	1	10	SB Widerspruch/Rechtsberatung Eigenbetr.	0	10
76	SB Widerspruch/Klageverfahren	1	10	SB Widerspruch	4	9
				SB Kosten/Widerspruch	1	9
77	SB Widerspruch/Klageverfahren	15	9	SB Widerspruch/Klageverfahren	11	10
78	SB Widerspruch/Klageverfahren***	1	A 11	SB Widerspruch/Klageverfahren***	1	A 11
	<b>Abteilung Recht</b>	<b>19</b>		<b>Abteilung Recht</b>	<b>18</b>	
	<b>Summe Mitarbeiter</b>	<b>487</b>		<b>Summe Mitarbeiter</b>	<b>491,5</b>	
	davon Beschäftigte	465		davon Beschäftigte	469,5	
	davon Beamte	22		davon Beamte	22	

\*\* abgeordnet zum LK/IT

\*\*\* Beamtenstellen werden im Stellenplan des Landkreises geführt und sind im Jobcenter nur nachrichtlich aufzuführen

\*\* abgeordnet zum LK/IT

\*\*\* Beamtenstellen werden im Stellenplan des Landkreises geführt und sind im Jobcenter nur nachrichtlich aufzuführen

---

## Erläuterungen zur Stellenübersicht 2015

Der Stellenzuwachs von 4,5 Stellen im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr begründet sich wie folgt:

Die Anzahl der Stellen „Sachbearbeiter Bildungs- und Teilhabepaket/Einmalige Beihilfen“ wird um 3 Stellen erhöht.

- Die kontinuierliche Steigerung der Anzahl der Anträge um ca. 15 % jährlich macht die Anpassung des Personalbestandes (Erhöhung um eine Vollzeitstelle) erforderlich. Die Erhöhung der Antragszahlen im Rechtskreis SGB II im Vergleich zu den Vorjahren ist wie folgt abzubilden:

2014: 11.623

2013: 10.129

2012: 8.343

2011: 7.677

- Seit 01.08.2014 ist das Jobcenter Salzlandkreis für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes für die Rechtskreise SGB II, SGB XII, BKGG und AsylbLG zuständig. Für die adäquate Aufgabenumsetzung, die die Beratung und Information der Bürger, die Antragsannahme und -bearbeitung sowie die Widerspruchsbearbeitung in Form der Abhilfeprüfung beinhaltet, wurde eine Anpassung des Personalbestandes (Erhöhung um zwei Vollzeitstellen) vorgenommen.

Die Anzahl der Stellen „Sachbearbeiter Leistungsgewährung“ wird um 2 Stellen erhöht.

Damit die Aufgaben im Jobcenter noch besser im Sinne der Kunden erfüllt werden können, wird ab 01.04.2015 eine Besetzung der Infopunkte durch die Sachbearbeiter Service und Leistungsgewährung erfolgen. Die einzusetzenden Arbeitszeiten werden durch die Bereitstellung von den dafür erforderlichen 2 Vollzeitstellen ausgeglichen.

Die Anzahl der Stellen „Fallmanager“ wird um 1 Stelle erhöht.

Diese Erhöhung macht sich aufgrund einer Umsetzung aus dem Trägerservice erforderlich.

Die Anzahl der Stellen „Sachbearbeiter Widerspruch“ wird um 1 Stelle reduziert.

Diese Reduzierung ergibt sich aufgrund arbeitsorganisatorischer Umstrukturierungen.

Die Anzahl der Stellen „Personalrat“ wird um 0,5 Stellen reduziert.

Gemäß § 44 Abs. 5 Landespersonalvertretungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt werden Mitglieder des Personalrates von ihrer dienstlichen Tätigkeit in Dienststellen mit in der Regel von 300 bis 700 Beschäftigten im Umfang einer Vollzeitstelle freigestellt.